

[37364]

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft
in Berlin 64 Unter den Linden.

Zu fortgesetzter Verwendung empfehlen wir:

Wegweiser
durch die neuere Litteratur der
Rechts- und Staatswissenschaften
Für die Praxis bearbeitet
von **Otto Mühlbrecht.**

2. umgearbeitete und vermehrte Auflage. 50 Druckbogen Lex.-8^o.

In **Halbfranz** eingebunden: 28 *M* ord., 21 *M* netto, 18 *M* 75 *δ* bar;

in **Ganz-Juchten-Band**: 30 *M* ord., 22 *M* 50 *δ* netto, 20 *M* bar;

wohlfeile Ausgabe auf dünnem Papier in Kalliko eingebunden:

15 *M* ord., 11 *M* 50 *δ* netto, 10 *M* bar.

Die Aufnahme, welche der „Wegweiser“ sowohl im Buchhandel wie in wissenschaftlichen Kreisen gefunden hat, übertrifft weitaus unsere Erwartungen; sie darf eine glänzende genannt werden.

Aus der grossen Zahl anerkennender Urteile heben wir hier nur einige hervor:

„... Fassen wir unser Urteil zusammen, so können wir dem Werke nur uneingeschränktes Lob zuerkennen. In seiner äusseren Erscheinung eine Fachbibliographie von vornehmstem Gepräge, vereinigt es in seinem Inhalt alle Vorzüge sorgfältiger Arbeit, die ihm eine ungewöhnliche praktische Brauchbarkeit sichern. Bei den Fachleuten der Wissenschaften wird es unzweifelhaft seinen Weg machen und ungeteilter Anerkennung begegnen...“

(Börsenblatt f. d. d. Buchhandel 1893. No. 12.)

„Zur Empfehlung dieses Werkes, welches die Frucht eines bienenmässigen Fleisses darstellt und ein ungewöhnliches Sachverständnis für die Bibliographie der Rechts- und Staatswissenschaften bei seinem Bearbeiter voraussetzt, ist kaum noch ein Wort zu sagen. Wer auch nur einmal in die Lage kommt, sich nach der Litteratur einer bestimmten Spezialität umzusehen, der wird das Mühlbrecht'sche Werk schätzen lernen.“

(Blätter für sociale Praxis. I. Jahrg. No. 7.)

„... Der Verfasser hat sich mit dem vorliegenden „Wegweiser“ den Anspruch auf den Dank aller derjenigen erworben, die aus Pflicht oder Neigung sich mit dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaften näher zu befassen haben. Es ist darin das Resultat langjährigen eifrigen Sammelns der einschlägigen Litteratur niedergelegt, und so mit staunenswertem Fleisse ein Werk geschaffen, das von der Rührigkeit des Verfassers um so beredteres Zeugnis ablegt, als sich die vorliegende Sammlung über Deutschland hinaus auf alle Kulturstaaten der Welt erstreckt...“

(Georg Küntzel in Gruchot's Beiträgen z. Erltg. d. Rechts.)

„... Das Buch ist ein bibliographisches Hilfsmittel ersten Ranges, das nach des Verfassers Vorwort zwar keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, aber, soweit wir Stichproben machten, trotzdem vollständig zu sein scheint...“

(A. v. Kirchenheim in dem Centralblatt für Rechtswissenschaft.)

„... Die vorzügliche Brauchbarkeit dieses Nachschlagewerkes sichert ihm nicht allein einen bleibenden Wert unter den bibliographischen Handbüchern der Gegenwart, sondern erhebt es auch weit über alle neuzeitlichen Konkurrenzartikel des In- und Auslandes, von denen mir kein einziges bekannt ist, das sich über einen so beträchtlichen Zeitraum verbreitete und die Einteilung nach fachwissenschaftlicher und demographischer Systematik in einem Werke vereinigte...“

(Dr. Lippert, Bibliothekar d. kön. preuss. Statist. Bureau's, an d. Herausgeber.)

„... Ich glaube, dass das Werk in seiner jetzigen Gestaltung, als das Ergebnis einer kenntnisreichen Umschau, und eines Fleisses und einer Ausdauer sondergleichen, Ihnen bei unseren Berufsgenossen, und bei allen denjenigen, die eines solchen Wegweisers bedürfen, die grösste Anerkennung und Hochachtung eintragen wird. Es ist ein Ehrenstück Ihrer zahlreichen bibliographischen Arbeiten...“

(Franz Vahlen in Berlin an d. Herausgeber.)

„... Ich kenne Ihren Wegweiser und benutze ihn seit langer Zeit; ist er doch auch für den Verleger, wie für den Sortimenten und nicht minder auch für den Mann der Wissenschaft ein unentbehrliches Handwerkszeug geworden, das kaum je im Stiche lässt...“

(Ferd. Springer in Berlin an d. Herausgeber.)

Indem wir für den festen Bedarf auf den Vorteil des Barbezuges hinweisen, stellen wir denjenigen Handlungen welche den „Wegweiser“ noch nicht kennen, gern 1 Exemplar à condition zur Verfügung. Grössere Bibliotheken und Behörden sind überall sichere Käufer des Buches. Wir bitten fortgesetzt um thätige Verwendung dafür.

Berlin, September 1894.

Puttkammer & Mühlbrecht.

[41214] Soeben erschien im unterzeichneten Verlage:

Wie
der schweizerische
Arbeitersekretär
sich rechtfertigt.

Ein zweiter Beitrag
zur Kenntniss seiner Leistungen.
von **Dr. Hans Müller.**

75 *δ* ord., 55 *δ* netto, 7/6 bar.

Das vorliegende 3¹/₂ Bogen starke und elegant broschierte Schrift enthält eine ebenso wuchtige wie sarkastische Zurückweisung der Angriffe, mit denen der Arbeitersekretär Greulich auf die Schrift des gleichen Verfassers, betitelt

Die Leistungen

des

schweizerischen
Arbeitersekretariats

(2. Aufl. 50 *δ* ord., 35 *δ* no., 7/6 bar.)

geantwortet hat.

Sie ist unentbehrlich für die vielen Käufer der letzteren Schrift und erregt wie diese in der ganzen Presse das grösste Aufsehen, besonders wegen des vom Verfasser darin eingenommenen Standpunktes gegenüber der Sozialdemokratie.

Probeexemplare beider Schriften liefere zusammen bar mit 80 *δ*.

Auslieferung bei Herrn K. F. Koehler.

Bitte gef. nach Bedarf zu verlangen.

Hochachtungsvollst

Basel, Ende September 1894.

Verlag von **Dr. H. Müller,**